

Pressemitteilung

BLV zur Pressekonferenz des Wirtschaftsministeriums zum Ausbildungsbündnis

- **BLV unterstützt Initiative für mehr Ausbildung**
- **Es braucht mehr Ausbildungsanreize damit wieder mehr Betriebe ausbilden**
- **Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung umsetzen**

Stuttgart, den 5. Juli 2021 „Der BLV unterstützt ausdrücklich die Initiative des Wirtschaftsministeriums und des Ausbildungsbündnisses. Wir benötigen dringend eine Stärkung der beruflichen Ausbildung. Daher fordere ich Jugendliche und Eltern auf, die duale Ausbildung wieder mehr in den Blick zu nehmen. Gleichzeitig braucht es wieder mehr Ausbildungsbetriebe, so der BLV-Vorsitzende Thomas Speck.

Breite Rückenwindkampagne für die berufliche Ausbildung erforderlich

Je größer das Ausbildungsplatzangebot ist, desto mehr junge Leute entscheiden sich für eine Ausbildung. Die Politik ist in der Pflicht verstärkt Ausbildungsanreize zu schaffen, so wie es aktuell mit den Prämien des Bundesprogramms „Ausbildungsplätze sichern“ geschieht. Berufliche Bildung muss genauso viel wert sein wie akademische Bildung. Neben mehr Öffentlichkeit, braucht es langfristig mehr Informationsveranstaltungen und zusätzliche Praktika.“, fordert der BLV-Vorsitzende.

Berufsschulangebot in der Fläche erhalten

Es gilt das Berufsschulangebot in der Fläche zu erhalten, zu große Entfernungen sind ein Ausbildungskiller. Die beruflichen Schulen und Betriebe müssen sich Eltern und Schülern allgemeinbildender Schulen prominenter vorstellen können. Bei schulischen Informationsveranstaltungen stehen die beruflichen Schulen zu oft am Rande.

Die Kombination aus schulischer und betrieblicher Ausbildung bietet hervorragende Aufstiegschancen. Das duale Ausbildungssystem genießt international höchstes Ansehen und sogar Nachahmung. Dennoch nehmen sowohl die Bewerberzahlen als auch die Zahl der Ausbildungsstellen deutlich ab. Leider verstärken die Auswirkungen der Corona-Pandemie zusätzlich den Rückgang. Dies gefährdet die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg. Wirtschaft ohne dual ausgebildeten Nachwuchs funktioniert nicht. Der BLV ist bereit, an der Seite der beruflichen Schulen und der weiteren Partner mitzuwirken, um die berufliche Ausbildung weiterzuentwickeln und nachhaltig zu stärken.

*

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 343.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg mehr als 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

*

verantwortlich i. S. d. P. Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher // Mobil: 0157 33986784 // Mail: info@blv-bw.de

Ansprechpartnerin Presse in der Geschäftsstelle: Katharina Weik // k.weik@blv-bw.de // +49 711 48 98 37-23

Ein Foto des Vorstandsvorsitzenden Thomas Speck erhalten Sie über folgenden Link: https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/02/T.Speck_-1-scaled.jpg